



**Große  
Erleichterung für  
Bryns Familie**

Seite 5

**Weihnachts-  
spenden, die Licht  
schenken**

Seite 6



**MIT HERZENSWÄRME  
UND ZUVERSICHT  
INS NEUE JAHR**

Seite 3



**Spuren**

hinterlassen und Spuren legen. Zweiteres heißt einen Weg bahnen, um die Richtung zu weisen. Immerwährend „Hilfe leisten“ schafft Spuren, die jenen Weg nämlich zeichnen, den jeder von uns geht, auf den zurückgeblickt wird und auf den man nach vorne schaut.

Der Verein HILFE IM EIGENEN LAND legt seine Spur in das neue Jahr und wird das tun, was er bereits seit sechs Jahrzehnten überzeugt und gewissenhaft zu Wege bringt: Spendengelder akquirieren, um vom Schicksal gebeutelte Menschen und Familien rasch, unbürokratisch und menschlich finanziell unterstützen zu können. Denn die große Frage lautet: Was bleibt? – Taten bleiben. Sie sind nicht vergänglich.

Der griechische Philosoph Sokrates (469 v. Chr. – 399 v. Chr.) soll einmal gesagt haben: „Das wahre Glück ist: Gutes tun.“ Dies scheint nicht immer leicht, führt man sich die Gegenwart im Kleinen wie im Großen vor Augen. Es liegt aber bei uns selbst, das Gute einfach zu tun.

So bitte ich alle unsere Freunde und Förderer auch im kommenden Jahr um Spendengelder, damit wir helfen können. Gleichzeitig bedanke ich mich im Namen aller, die diese Hilfe annehmen. Die vorliegende Ausgabe unserer Zeitung gibt einmal mehr Einblick in das wechselseitige Wirken unseres Tuns.

Viel Freude beim Lesen!

Sissi Pröll, Präsidentin

**30 Jahre für HILFE IM EIGENEN LAND**



Nach 30 Jahren als Landesleiterin für Kärnten legte Dr. Elisabeth Wappis im August 2025 ihre ehrenamtliche Tätigkeit zurück. Im Namen aller, die durch ihren Einsatz wieder Hoffnung und Lebensfreude geschöpft haben, sowie im Namen des gesamten

Vorstands dürfen wir unseren großen Dank für ihr vorbildhaftes Engagement, ihre Herzenswärme, ihren unermüdlichen Einsatz für in Not geratene Kärntner und ihr stets offenes Ohr aussprechen. Es waren bewegte Jahre mit vielen Herausforderungen, in denen sich Elisabeth Wappis immer wieder als eine starke und wertvolle Kraft in unserem Vorstand erwiesen hat. Ihre Leidenschaft und ihre Hingabe haben nicht nur unseren Verein, sondern auch das Leben vieler Menschen positiv und nachhaltig beeinflusst. So konnten alleine in Kärnten seit der Vereinsgründung im Jahr 1965 EUR 4.550.000 an rund 16.500 Familien ausbezahlt werden. ■

**In stiller Dankbarkeit und Erinnerung**

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem treuen Wegbegleiter, Dir. Walter Mayr, NBG, der über viele Jahre hinweg unsere Arbeit mit großem Engagement und Herz verfolgt und unterstützt hat. Sein Beitrag war weit mehr als eine regelmäßige finanzielle Hilfe – er war Ausdruck gelebter Menschlichkeit, sozialen Verantwortungsbewusstseins und Mitgefühls. Durch seine langjährige Unterstützung konnte er unzähligen Menschen in Niederösterreich Hoffnung geben und dazu beitragen, dass Hilfe dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Sein Wirken und seine Menschlichkeit werden im Verein HILFE IM EIGENEN LAND und in den Herzen vieler weiterleben. ■



**Erfolgreiche Versteigerung**



Freuten sich über den erzielten Auktionspreis: v.l.n.r. LH a.D. Dr. Erwin Pröll, Sissi Pröll, Michael Bertalanffy, Andi Ubl

Zu einem spätsommerlichen Nachmittag fanden sich am 11. September 2025 bei einer Benefizveranstaltung von KR Andi Ubl (IFMS) und Präsidentin Sissi Pröll Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kunst und Kultur im historischen Weingut der Familie Pröll in Radlbrunn ein.

**EUR 12.500 Auktionserlös**  
Höhepunkt der stimmungsvollen Veranstaltung war die Versteigerung

des Bildes „Ponza“ des Künstlers Kurt Moldovan – moderiert von Andy Marek – die einen Auktionspreis in der Höhe von EUR 12.500 für eine junge Familie einspielte, deren Mutter und Ehefrau zwei Stunden nach der Geburt der zweiten Tochter plötzlich verstorben ist. ■



Bild links: Tillmann Fuchs (links) stellte die Villa seines Vaters Prof. Ernst Fuchs für den Neujahrsempfang zur Verfügung. Bild rechts: Eine liebgewonnene Tradition: Besuch der Rauchfangkehrer mit ihren Glücksmünzen beim Neujahrsempfang – im Bild mit BM Klaudia Tanner

## Mit Herzenswärme und Zuversicht ins neue Jahr!

**Am Dienstag, dem 13. Jänner 2026 lud HILFE IM EIGENEN LAND – Katastrophenhilfe Österreich zum traditionellen Neujahrsempfang erstmals in die Otto Wagner Villa ein. Ein kleines Dankeschön in großer Runde an alle Freunde, Gönner, Sponsoren und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für ihre wirkungsvolle Unterstützung, sowohl finanziell als auch künstlerisch, medial und kulinarisch.**

Rund 150 Gäste folgten der Einladung von Präsidentin Sissi Pröll und verbrachten mit viel Optimismus und einem starken Zeichen der Solidarität einen stimmungsvollen Abend im wunderschönen Ambiente des Ernst Fuchs Museums.

Nach einer wechselvollen Geschichte sollte das Gebäude Mitte der 1970er Jahre niederge-

rissen werden und einer Tankstelle weichen. „Mein Vater hat das Gebäude mit Künstlerfreunden besetzt und es anschließend mit einer Kreditfinanzierung erworben. Damals wurden Kunstwerke von Ernst Fuchs noch als Sicherheiten akzeptiert. Die Villa ist ein Gesamtkunstwerk, Bilder, Lampen, Stühle und vieles mehr sind von meinem Vater kreiert worden“, erzählt Sohn Tillmann Fuchs in seiner launigen Begrüßungsrede.

HILFE IM EIGENEN LAND konnte im vergangenen Jubiläumsjahr 2025 mit rund EUR 830.000 in Not geratenen Familien in ganz Österreich helfen. Besonders stolz ist der Verein, dass er in seiner langen Geschichte bereits EUR 45,8 Millionen für Menschen auszahlen durfte, deren Lebenssituation sich von einer auf die andere Sekunde völlig verändert hat.



Strahlende Gesichter: Bild oben: v.l.n.r. Adi Hirschal, Sissi Pröll, Michael Schottenberg. Bild unten: v.l.n.r. Vera Russwurm, Barbara Stöckl

„Helfen heißt Spuren legen, denen andere folgen können. Helfen heißt Halt geben, wenn der Boden unsicher wird. Helfen heißt Hoffnung geben für jene, die unsere Hilfe brauchen – durch die Kraft unseres Herzens“, resümiert Präsidentin Sissi Pröll in ihrer Ansprache.

Das künstlerische Rahmenprogramm gestaltete diesmal die Musikgruppe „Baba Yaga“ mit Frontfrau Jasmin Meiri-Brauer. Die jungen MusikerInnen präsentierten bunte Musikstile aus Balkan, Klezmer, Gypsy Jazz und osteuropäischen Tänzen und begeisterten mit ihrer Virtuosität das Publikum.

Auch heuer wurden im Anschluss an den offiziellen Teil Weine der Weinviertler Winzer Pröll und Hagenbüchl sowie ein kleiner Imbiss gereicht. Bei anregenden Gesprächen, netten Begegnungen und viel Zuversicht klang der Neujahrsempfang 2026 aus. ■

Gut gelaunt ins neue Jahr: Bild links: Dorli Draxler, Elfriede Straßhofer, Tillmann Fuchs, Margit Straßhofer, Rita Heiss. Bild rechts: Aaron Karl, Josef Pröll



## Behinderten- gerechtes Fahrzeug für Chloe

Die 13-jährige Chloe leidet am Dravet-Syndrom, einer schweren Epilepsieform, die teils gravierende geistige wie körperliche Einschränkungen und massive Entwicklungsverzögerungen mit sich bringt.

Chloe hat 50-70 Anfälle pro Monat und sitzt im Rollstuhl. Im Alltag benötigt sie Unterstützung und Pflege, die hauptsächlich ihre Mama übernimmt.

Da die Teenagerin immer größer und schwerer wird, ist es für die Mutter nicht mehr möglich, sie alleine ins Auto zu heben, sodass sie ein auf Chloes Bedürfnisse angepasstes behindertengerechtes Fahrzeug anschaffen muss. Für die alleinerziehende Mutter sind die Anschaffungskosten leider nicht finanzierbar.

**Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende und erleichtern wir gemeinsam den Alltag von Chloe und ihrer Mama. ■**

Notfallnummer: **01/01**

## Ich wollte sterben und habe mich entschlossen, zu leben!

Die 45-jährige sportliche Martina erkrankte im Februar 2025 an Fieber, woraufhin sich ihr Gesundheitszustand drastisch von einem auf den anderen Tag veränderte. Im Krankenhaus ereilte sie dann die erschreckende Diagnose „nekrotisierende Fasziiitis der Beckenregion und des Oberschenkels“, ausgelöst durch einen aggressiven Streptokokken Keim. In einer Notoperation musste ihr das rechte Bein amputiert werden, um ihr Leben zu retten.



Behindertengerechte Adaptierungen des Hauses waren und sind auch in Zukunft noch notwendig.

**Bitte helfen Sie Martina, um das Leben mit ihren beiden Kindern auch weiterhin zu Hause meistern zu können. ■**

Notfallnummer: **02/01**

## Sprachcomputer für Romana

Die 60-jährige Romana lebt seit zwei Jahren mit der Diagnose ALS. Leider schreitet diese Erkrankung sehr schnell voran, sodass sie bereits auf einen Rollstuhl und eine 24-Stundenpflege durch ihren Ehemann angewiesen ist.

In den letzten beiden Jahren musste die Familie das Haus behindertengerecht umbauen, um Romanas Pflege zu vereinfachen und ihr ein wenig Selbständigkeit in ihrer ausweglosen Situation zu ermöglichen. Kosten, die die Ersparnisse der Familie größtenteils aufgebraucht haben.

Damit sie sich in Zukunft einfacher mitteilen und auch ihre Wünsche und Bedürfnisse so lange wie möglich



verständlich ausdrücken kann, wurde Romana die Anschaffung eines augengesteuerten Sprachcomputers empfohlen.

**Bitte unterstützen Sie Romana beim Ankauf eines augengesteuerten Sprachcomputers und ermöglichen ihr ein Stück mehr Selbstständigkeit im Alltag. ■**

Notfallnummer: **03/01**  
[www.hilfeimeigeneland.at](http://www.hilfeimeigeneland.at)



## PATENSCHAFT

## Gretas Familie bittet um Hilfe

Die sechsjährige Greta wurde als Frühgeburt in der 25. Schwangerschaftswoche geboren und lag aufgrund einer Gehirnblutung, etlichen Kopfoperationen, einer Shunt Einsetzung und einer schweren Gehirnhautentzündung vier Monate lang auf der Intensivstation.

Greta hat sprachliche, kognitive und motorische Entwicklungsverzögerungen und Einschränkungen, benötigt regelmäßige Therapien, verschiedene Hilfsmittel und engmaschige Kontrolluntersuchungen im Krankenhaus. Die Kosten für Therapien, Fahrten zu den Therapeuten und Ärzten, Betreuungskosten und Hilfsmittel sind für die Familie nicht zu bewältigen.

**Bitte helfen Sie uns, Greta mit einer monatlichen Kinderpatenschaft zu unterstützen und der Familie so zumindest die finanziellen Sorgen etwas zu nehmen. ▀**

**PTS 1/01-2026**

## ERFOLGSGESCHICHTE

## Berührende Dankesworte von Bryn und ihren Eltern



Die heute 33-jährige Bryn kam als Zwilling Frühgeburt auf die Welt und erlitt dabei starke Gehirnblutungen mit einer daraus resultierenden spastischen Tetraparese. Ihr Zwilling überlebte die Strapazen der Geburt leider nicht.

Da sich in den letzten Jahren ihr Spasmus rasant verschlechtert und ihre Mobilität drastisch eingeschränkt haben, benötigt sie intensivere Therapiemaßnahmen, andernfalls wird Bryn in wenigen

Monaten nicht mehr in der Lage sein, bei ihrer Pflege, beim Duschen etc. mithelfen zu können.

Nach 33 Jahren diverser Therapien ist es den Eltern alleine nicht mehr möglich, diese neuerlichen Ausgaben zu bewältigen.

Dank unserer Spender konnten wir die Familie finanziell unterstützen und ihr wieder Mut und Zuversicht schenken.

**Nun haben uns folgende Zeilen erreicht. ▀**

*Liebes HILFE IM EIGENEN LAND-Team!*

*Bryn und wir sind Ihnen sehr dankbar. Wir sind ganz berührt, dass HILFE IM EIGENEN LAND die notwendigen Therapien für Bryn unterstützt. Es macht uns einfach Mut und gibt uns wieder Kraft für die nächste Zeit. Und dass es so unkompliziert passiert, ist für uns wie für viele Betroffene, sehr schonend und aufbauend, da wir sonst mit sehr viel Administration für Bryn konfrontiert sind.*

*Der erste Zyklus hat unsere Erwartungen übertroffen, Bryn sehr motiviert und wieder aktiviert. Alle Betreuungsaufgaben und Transfers sind somit wieder viel besser, einfacher und weniger anstrengend geworden.*

*Bryn ist voll motiviert, um auf diese Erfolge wieder aufzubauen. Vielen Dank noch einmal für Ihre Anteilnahme und Ihren Beitrag zu diesem Erfolg,*

*Mit freundlichen Grüßen,  
Bryn, Ben und Barbara*

# Weihnachtsspenden, die Licht bringen

## Adventkonzert in Pöggstall – Musik für den guten Zweck

In einer bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche fand das diesjährige Adventkonzert des Gesangsvereins Fidelitas in Kooperation mit der Mittelschule Pöggstall statt. Die Besucher zeigten sich nicht nur musikalisch bewegt, sondern auch besonders großzügig: Durch ihre Spendenbereitschaft konnten EUR 3.000 erzielt

werden. Der Erlös kommt Laura aus der Region zugute, die auf teure Spezialtherapien angewiesen ist.

Damit wurde das Adventkonzert nicht nur zu einem musikalischen Höhepunkt, sondern auch zu einem eindrucksvollen Beispiel gelebter Solidarität in der Region. ■



Laura (Mitte) kam persönlich zum Konzert und nahm den Spendenscheck dankbar entgegen.

## Konzerthaus Weinviertel spendet!



Stets im Einsatz für die gute Sache: Bgm. Stefan Schröter mit Andrea Topitz-Kronister

Im Rahmen der beiden Veranstaltungen „Rock in Peace“ und „Weihnachts-Schlagertherapie mit Thomas Gansch“ bat das Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf mit einer Tombola um Spenden für HILFE IM EIGENEN LAND und stellte den Reinerlös in der Höhe von EUR 1.749 fünf Halbweisen aus der Region zur Verfügung. Einen herzlichen Dank für dieses unermüdliche soziale Engagement in Ziersdorf! ■

## „Blasmusik hilft!“: Militärmusik NÖ erspielte EUR 3.100

Unter dem Leitgedanken, dass Musik Menschen verbindet und Gutes bewirken kann, gastierte die Militärmusik Niederösterreich am 5. Dezember 2025 in der Pfarrkirche Laa an der Thaya und entführte sein Publikum auf eine bewegende Musikkreise. Der Abend stand zudem ganz im Zeichen der Nächstenliebe. Insgesamt konnten EUR 3.100 an Präsidentin Sissi Pröll übergeben werden. Vielen Dank! ■



Festliche Stimmung herrschte in der Pfarrkirche in Laa an der Thaya.

## Renaissanceschloss Rosenberg hilft!



Prominente Unterstützer beim Punschverkauf auf der Rosenberg.

Beim traditionellen Christkindlmarkt auf der Rosenberg wurde auch 2025 wieder Punsch für den guten Zweck ausgeschenkt. Neben Sissi und LH a.D. Dr. Erwin Pröll stellten sich u.a. auch Regisseur Michael Haneke und Haubenköchin Martina Hohenlohe in den Dienst der guten Sache. So konnten EUR 3.761 an ein vierjähriges Mädchen übergeben werden, das von Geburt an mehrfach behindert ist und tägliche Therapien benötigt. ■

## Charity Punschstand in Pöggstall



Bundesleiterin Elfriede und Landesleiterin Margit Straßhofer bedanken sich für die treue Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön an Bankstellenleiterin Monika Martin-Moser samt Team von der Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel – Bankstelle Pöggstall für die bereits zur schönen Tradition gewordene Einladung zum Charity Punschstand am Freitag vor Weihnachten. Mit ihren köstlichen Punsch- und Glühwein-

rezepturen schaffen sie jedes Jahr eine einladende Atmosphäre, die die Gäste zu großzügigen Spenden zugunsten HILFE IM EIGENEN LAND und Freiwillige Feuerwehr Pöggstall motiviert. Besonders hervorzuheben ist die Großzügigkeit der Raiffeisenbank, die die gesammelten Spenden jährlich verdoppelt. ■

## Philipp Kaider & Friends traten für den guten Zweck kräftig in die Pedale und „erradelten“ 2.222 km!

Der österreichische Extremsportler Philipp Kaider, Sieger des legendären Race Across America 2025, lud am Dienstag, dem 4. November, zum Charity-Radeln ins Wiener Einkaufszentrum „Wien Mitte – The Mall“.

Auf insgesamt acht Smarttrainern und einem Laufband konnten Besucher selbst aktiv werden: Gegen eine Spende ließ sich ein 15-Minuten-Slot buchen, um mit Kaider und seinen Wegbegleitern virtuell Kilometer zu sammeln.

Unter den prominenten Mitradlern befanden sich u.a. Schauspieler Rudi Roubinek, Kabarettist Gery Seidl und LH a.D. Dr. Erwin Pröll, die gemeinsam mit dem RAAM-Sieger in die virtuelle Radwelt eintauchten.

Insgesamt wurden 2.222 Kilometer gemeinsam erfahren und damit Spenden für unverschuldet in Not geratene Menschen in Österreich gesammelt. Eine lieb-gewonnene Tradition, die auch 2026 fortgeführt werden soll. Wir freuen uns darauf! ■



Extremsportler Philipp Kaider (Mitte) bekam prominente Unterstützung von LH a.D. Dr. Erwin Pröll (links) und Rudi Roubinek (rechts).

## Spenden statt Schenken!



„Alle Jahre wieder“ spendet Karl Riepl (links) an seinem Geburtstag für in Not geratene Niederösterreicher.

Unser treuer Unterstützer Karl Riepl feierte Geburtstag – eine rundum gelungene und gut besuchte Geburtstagsfeier im Rahmen des Hollabrunner Wochenmarktes.

Bei bester Stimmung und wunderbarer Atmosphäre sorgte Markus Hackl mit seiner musikalischen Umrahmung für den perfekten Klang zum besonderen Anlass. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher, die vorbeigeschaut, mitgefeiert und durch ihre großzügige Spende den Verein HILFE IM EIGENEN LAND mit EUR 3.000 unterstützt haben. ■

## Rauchfangkehrer bringen Glück und helfen

Alljährlich wird der Erlös aus dem Verkauf des Rauchfangkehrerweines der NÖ Rauchfangkehrer unverschuldet in Not geratene Menschen zur Verfügung gestellt. „Mit der Organisation HILFE IM EIGENEN LAND haben wir einen verlässlichen Partner, um zu gewährleisten, dass die Hilfe auch unmittelbar bei den Betroffenen ankommt“, sind sich die Verantwortlichen einig. So konnte Präsidentin Sissi Pröll im Rahmen des Neujahrsempfangs einen Scheck in der Höhe von EUR 6.000 entgegennehmen und sich für die schöne Zusammenarbeit bedanken. ■



Die Rauchfangkehrer brachten nicht nur Glücksmünzen zum Neujahrsempfang, sondern übergaben Sissi Pröll auch den Erlös aus dem Verkauf des Rauchfangkehrerweines 2025: EUR 6.000.

## Silvestereisschwimmen Altenwörth



Die Altenwörther Eisschwimmer „erschwammen“ EUR 2.500 – im Bild mit Sissi Pröll.

Nach einem Jahr Pause, fand heuer wieder das beliebte Silvestereisschwimmen in der Donau bei Altenwörth statt.

Bei klirrend kalten Temperaturen folgten unzählige Gäste und rund 50 Schwimmer der Einladung und sammelten EUR 2.500 für eine Familie aus der Region, die in der Silvesternacht unverschuldet in Not geriet: ihr Haus wurde durch einen Feuerwerkskörper in Brand gesetzt und brannte völlig aus. ■



# MEINUNG & STIMME

Viele unserer Unterstützer leisten Großartiges, um Mitmenschen in Not zu helfen. Warum sie das tun, verraten sie uns hier.



„Wir unterstützen HILFE IM EIGENEN LAND, weil Hilfe dort beginnen sollte, wo sie am dringendsten gebraucht wird – bei den Menschen in unserer eigenen Gemeinschaft. Gemeinsam können wir einen echten Unterschied machen!“

**GF WERNER PUNZ, GASTWIRTSCHAFT VINZENZ PAULI, ST. PÖLTEN**



„Durch mein Catering-Unternehmen ist es mir möglich Sissi Pröll und ihr Team, die der Garant für schlanke Verwaltung und zielgerechte Verteilung von Spenden sind, unterstützen zu können. HILFE IM EIGENEN LAND – what else?“

**KARL RIEPL, CATERER „RIEPLONTOUR“**



Fotos: JZP Pictures, Philipp Bergermayer

## Sponsoren & Partner



### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: HILFE IM EIGENEN LAND, Krugerstraße 3, 1010 Wien, Tel.: 01 5125800, office@hilfeimeigenenland.at, www.hilfeimeigenenland.at  
ZVR-Zahl 214603178 | Redaktion: Mag. Cornelia Kleinberger, Grafik/Layout: casc – full service Agentur GmbH | Druck: Dataform Media, Julius-Raab-Straße 8, 2203 Großebersdorf. Für den Inhalt verantwortlich: Prof. Dorothea Draxler und Mag. Cornelia Kleinberger. Erscheinungsort: Wien

Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer. Die in dieser Ausgabe angeführten Schicksale sind nur eine kleine Auswahl aus den vielen, die wir betreuen. Falls wir in der Zwischenzeit öffentliche Stellen wirksam einschalten konnten oder der Hilfszweck bereits erreicht wurde, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, auch gewidmete Spenden für andere dringende Notfälle verwenden zu dürfen.